

INFOBLATT 02

OKT 2016



Touristenzentrum im Jahre 2010

Kolonie Reinland
Distrito 3 de Mayo
Departamento Caazapá
Paraguay



KOLONIE
REINLAND

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen für jegliche Form der Hilfeleistung. Einen besonderen Dank sprechen wir aus an Campo Union, welche uns finanziell unterstützt und so die Möglichkeit gibt, die Schule weiterzuführen. Auch gilt unser Dank an Alpha-Verein, der uns ebenfalls mit Spenden unterstützt und tatkräftig in Deutschland vertritt.

...und sagen von Herzen:



Schüler-Studienfahrt

Eine große Überraschung gab es für die Schüler, endlich gemeinsam etwas außerhalb der Kolonie unternehmen zu können. In der Nacht am 07. Oktober begann die Studienreise nach Asunción und Umgebung. Mit den Autos zuerst bis nach San Juan und anschließend mit dem Bus bis nach Asunción. Das erste Ziel war der Schlachthof Neuland. Hier konnten die Schüler den ganzen Prozess der Rinderschlachtung, der Fleischverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt und der



*Sicherheitshelme
für die Sicherheit
der Besucher*

Verpackung kennenlernen. Vollautomatisierte Technik und ein organisierter Ablauf begeisterte Klein und Groß. Besonders auffallend die äußerst sorgfältige Hygiene. Rund 750 Rinder werden täglich verarbeitet und das Fleisch für den Fleischmarkt verpackt. Ein Schlachthof mit Vorbild und Zukunftsfunktion der Kooperative Neuland aus Chaco.





*Organisierter
Arbeitsablauf*



Ein Elefant im Tierpark

Im weiteren Tagesverlauf wurde ein Tierpark besucht und eine Eisenfabrik besichtigt. Eine kleine Erholung am Río Paraguay bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen



Río Paraguay



Küstenstraße am Regierungspalast

rundete den ersten Tag ab. Früh am Morgen des 08. Oktober besuchten die Schüler die „The Parent Tree Farm“ von Andreas P., der auf einer Fläche von ca. 12 Hektar ein Wiederaufforstungsprojekt betreibt. Er führte die Schüler durch seine Farm und erklärte, wie wichtig es ist, zerstörten Regenwald wieder aufzuforsten und bestimmte Techniken anzuwenden, wie das Mulchen, die Verwendung und Herstellung von Terra Preta (Schwarzerde) mit Bakterien und im Allgemeinen die Pflanzung in einer Mischkultur. Die Natur ist vielfältig und duldet keine



Baumschule von Andreas P.

Monokultur. Neben Bäumen für Holz pflanzt er auch viele verschiedene Obstbäume und Kräuter, wie z. B. das Königsbasilikum, das bekannt ist für seine besonders heilende Wirkung fast aller Krankheiten.



Versammlung mit Anwalt Dr. Derlis E.

Am 20. Oktober besuchte uns erneut unser Anwalt Dr. Derlis E., um über die vergangenen Geschehnisse und über das weitere Vorgehen zu sprechen. Er bekräftigte, dass die Übernahme der Administration von Seiten der Justiz absolut legal geschehen ist und wir diesbezüglich keine Konsequenzen befürchten müssen. Er ermutigte uns, unsere administrative Arbeit vor Ort fortzusetzen und uns von Willi W. nicht stören zu lassen. Der nächste große Schritt wäre dann die Vertreibung der



Anwalt Derlis E.

Campesinos und die Regulierung der Pachteinkünfte des von Willi W. verpachteten Landes an dem Gobernador und andere Pächter. Weiterhin wurde beschlossen, jeden Samstag einen gemeinschaftlichen Arbeitstag durchzuführen. Alle Projekte der Kolonie sollen wieder zum Laufen gebracht werden, wie zum Beispiel die Tankstelle, Tourismus und andere Wirtschaftsprojekte.

Erntedankfest der Baptistengemeinde Reinland

Zur Gottes Ehre und aus Dankbarkeit konnte die Baptistengemeinde Reinland am 23. Oktober ein Erntedankfest feiern. Mit Predigt und Gesang, Gedichte und Anspiel wurde der Name des Herrn verherrlicht. In Erwartung auf das zweite Kommen des Herrn wurde klar erläutert, dass auch der Menschheit eine Ernte bevorsteht. In Matthäus 13, 30b lesen wir: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine



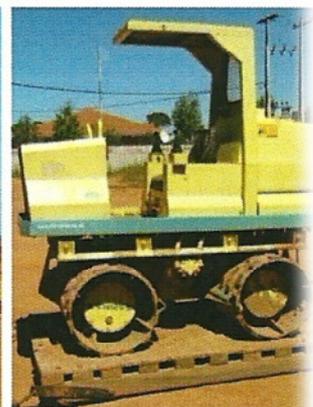
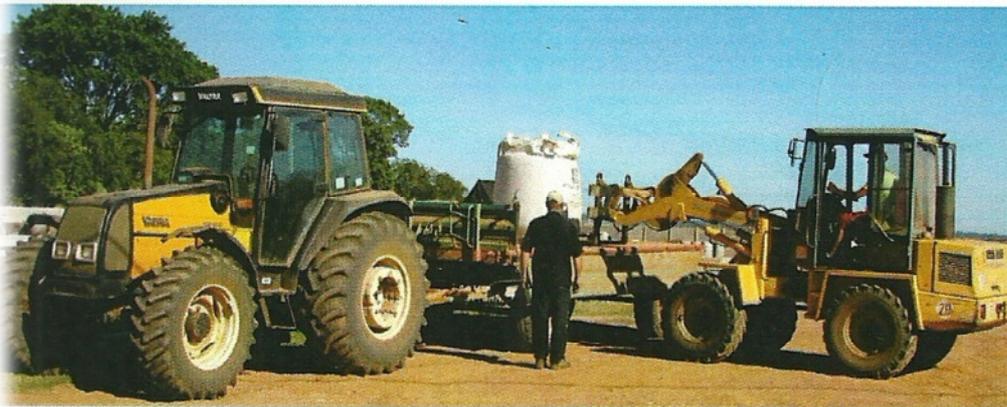
Danket dem Herrn! Jes. 12,4
Singet dem Herrn! 1.Chr. 16,23



Jugendgruppe

Scheune. Die Menschheit wird dabei in zwei Gruppen geteilt, den Weizen und den Unkraut. Die Gläubigen und die Ungläubigen. Ein gemeinsames Mittagessen sorgte für das leibliche Wohl und Unterhaltung. Wir danken Gott, dass er auch hier an diesem Ort eine Gemeinde gegründet hat und bitten um weiteren Zuwachs sowie um Errettung weiterer Menschen.

Technik - Damals und Heute



Die Technik im Jahre 2010 der Kolonie Neufeld: 2 Bagger, Greder, Mähdrescher, Radlager, Minibagger, Katapiler, Hanumak, 9 Traktoren, 6 Dreimotorräder, 9 Geländewagen, 1 LKW bis 7,5 t, 1 LKW VW-Worker und sehr viel Zubehör. Heute sieht es anders aus. Vieles wurde verkauft oder ist



beschädigt. Hier einige Fotos vom 24. Oktober 2016. Um diese Technik wieder in Betrieb zu



nehmen, müssen teils aufwendige Reparaturen durchgeführt werden und viele Ersatzteile neu gekauft werden. Dazu braucht man Fachleute, welche uns zur Zeit noch fehlen. Leider hat sich herausgestellt, dass einige Traktoren bereits auf Josef R. als Besitzer überschrieben sind. Es bedarf einen juristischen Prozess, um diese Ungerechtigkeit wieder zu beheben.



Samstag - Tag der Arbeit

Am 22. Oktober versammelten wir uns, um gemeinsam die Zentrale und die dazugehörigen Gebäude wieder in Takt zu bringen. Auf den Fotos ist zu sehen, wie viel Mühe es uns gekostet hat, die fünfjährige Verwüstung zu beseitigen. Es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wieder alles funktionstüchtig und sauber ist.



Parkplatz der Administration



Ehrenamtliche Helfer



Vor der Kantine



Vor der Kantine



Reparatur der Eingangstür



Touristenzentrum heute



Im Touristenhaus



Unsere Ziele der Zukunft

Die neue Administration hat sich zur Aufgabe gesetzt, diese Kolonie wieder aufzubauen und so zu gestalten, dass die Menschen in Frieden miteinander leben können und Freude an diesem schönen Orte haben.

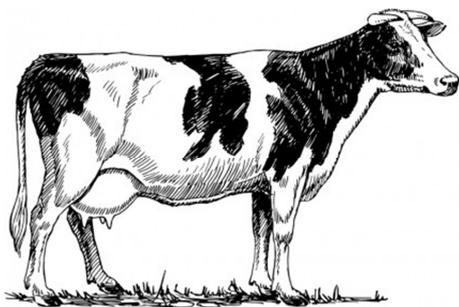
I. Aufbau der Infrastruktur und Sozialwesen

Sicherheit
Straße
Medizin
Schule / Kindergarten
Krankenhaus
Altenheim
Sporthalle



II. Aufbau der Wirtschaft

Tourismus
Viehzucht
 Fleischerei, Wurstproduktion
Milchvieh
 Milchverpackung, Jogurt, Käse
Yerba-Mate
Macadamia
Futterproduktion



Ihr aber, ihr Berge Israels ,...siehe, ich komme zu euch und wende mich euch wieder zu, und ihr sollt angebaut und besät werden! Ich will viele Menschen auf euch wohnen lassen, das ganze Haus Israel, sie alle; die Städte sollen bewohnt und die Trümmer aufgebaut werden.

Ich will Menschen und Vieh auf euch zahlreich machen, und sie werden sich mehren und fruchtbar sein; ich will euch bevölkern wie in alten Zeiten und euch mehr Gutes erweisen als je zuvor; und ihr sollt erkennen, dass ich der Herr bin!

Hesekiel 36, 9-11

